

kurz & knapp ······ 04-05
 Wer ist der Heilige Geist? ······ 06-07
 Spiele-Tipps ······ 08
 Kolumne ······ 09
 Service & Hilfe ······ 10
 Rätsel & Rezepte ······ 11



Sind Sie schon geistreich?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich liebe meine Oma. Sie hat viele Eigenarten, die mir unvergesslich sind. So ist es ihr immer wichtig, vor bestimmten Feiertagen die Fenster zu putzen. Sie wird ein wenig unruhig, wenn an Ostern die Scheiben nicht gewienert und die Gardinen nicht schneeweiß gewaschen sind. Als ob etwas halb fertig wäre. Irgendwie scheinen die Festtage für meine Oma eine Zeitenwende darzustellen. Mit Weihnachten, Ostern und Pfingsten beginnt quasi etwas Neues. Im gewissen Sinne ist es ja auch so.

An Weihnachten gedenken wir der Geburt Jesu, also der Menschwerdung Gottes, an Ostern seiner Kreuzigung und Auferstehung. Aber was war noch mal an Pfingsten? Laut Umfragen weiß nur jeder zweite Bundesbürger Bescheid über seine christliche Bedeutung. Pfingsten scheint so abstrakt. Da fehlen Symbole wie Krippe und Kreuz. Dabei sind die Folgen der Ereignisse vor fast 2000 Jahren

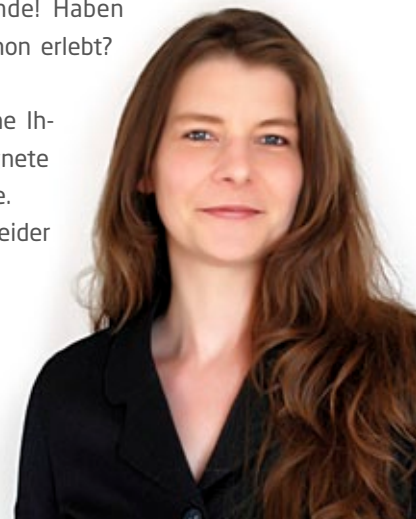
heute weltweit zu sehen. Denn Pfingsten ist die Geburtsstunde der christlichen Kirche (Seite 5).

Der 50. Tag nach dem jüdischen Passafest - im christlichen Verständnis nach Ostern - wird auf Griechisch „pentekoste“ genannt - Pfingsten also. An diesem Tag sandte Gott den Heiligen Geist. Jesus kündigte ihn seinen Jüngern noch zu Lebzeiten an: „Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und der Vater wird euch an meiner Stelle einen anderen Helfer geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten“ (Johannes 14,16).

Dieser Geist Gottes wurde nicht an Pfingsten erfunden. Er existierte bereits lange vor uns Menschen und handelt in unserem Leben, noch bevor wir uns für ein Leben mit Jesus Christus ent-

schieden haben. Er bewirkt, dass jemand überhaupt an Gott glauben kann. Im Heiligen Geist lebt Gott selbst mitten unter uns - von jeher (Seite 6). Sein Geist stärkt, tröstet, lehrt und verändert. Er bereichert und verbindet Christen zu einer Familie, gleich welcher Hautfarbe und Herkunft. Und er bewirkt in einem Menschen wahrhaft eine Zeiten-, nein, eine Lebenswende! Haben Sie das schon erlebt?

Ich wünsche Ihnen gesegnete Pfingsttage.
 Romy Schneider
 Redaktion



Was hindert Sie, Gott in Ihr Leben einzuladen?